

www.e-rara.ch

**Seelen-Schmuck in das Heiligthum Gottes, das ist, Heilige Gedancken,
Gebätt und Zierarh, mit welchen eine jede verlobte Seele des Sohns
Gottes zu der Hochzeit seiner Gnaden hie auf Erden und seiner ...**

Stokar, Heinrich

St. Gallen, An. 1704

Kantonsbibliothek Vadiana

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-113788>

Geistliche Andachten nach dem H. Abendmahl.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

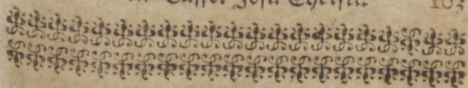
e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Geistliche Andachten

Nach dem H. Abend- mahl.

MEine viel = gesegnete Seele /
sekund hast du empfangen /
was kein Aug gesehen / was kein
Ohr gehöret / was keines Men-
schen Herz begreifen kan / das
Gott bereitet hat / denen die ihn
lieben : Jesum den Bezahler un-
serer Schulden / Überwinder un-
serer Feinden / den Versöhner un-
seres Gottes / den Herkog des Les-
bens. Da Simon disen H^{er}-
ren in seiner zarten Kindheit / in
seiner grossen Armuth / tieffer Er-
nidrigung / auff seine Arme hat
überkommen / hat er alle Freude
dieses Lebens / alle Liebe zu dieser
E 4 Welt

Welt fahren lassen / und auff seinen
Heimland gewendet. Nicht
nur auff meine Arme / sondern in
mein Hertz habe ich überkommen
Jesum / aller Gläubigen Trost:
wie ist dir darüber zu muht / liebe
Seele / hast du nun mehr Freude
dann zuvor / ist dir auch die Welt /
oder zum wenigsten die Sünde in
der Welt um etwas erlendet?
Hast du nun mehr Liebe zu Gott /
zu dem Himmel / und dem him-
melischen Leben? Da jener Hirt
sein Schaaß / welches er von hun-
dert verloren hatte / wider gefun-
den / hat er allen seinen Freunden
und Nachbarn zusammen ge-
ruffen: Freuet euch mit mir / ich
habe mein Schaaß funden / das
verloren war. Meine hoch-er-
freuete Seele / du hast jekund ge-
funden / das Lamm / dergleichen
mir eins ist im Himmel und auff
Erde

Erden / das Lamm Gottes / welches hinweg nimmt die Sünde der Welt ; Ruffe allen deinen Freunden und Nachbarn / allen deinen Sinnen zusammen / und sage ihnen : Freuet euch mit mir / lobeden HErrn meine Seele / und was in mir ist seinen heiligen Namen : dann wir haben das Lamm gefunden / welches uns zur ewigen Seligkeit durch hilfft ; Laßet uns freuen und frölich seyn / und ihme die Ehre geben / dann die Hochzeit des Lamms ist kommen.

Das Weib / welches ihren verlorenen Groschen wider gefunden / hat gleicher gestalten begehret / alle ihre Nachbarn sollen mit ihrer Freude haben : Meine glückselige Seele / du hast heute empfangen / nicht nur ein Stück Gold oder Silber / welches am Tag des

E 5

Zorns.

Zorns nicht helffen kan / sondern
das vollkommene Lösgelt unserer
Sünden-Schulden / die völlige
Bezahlung des Himmels / war-
um solten nicht alle deine Sinne
mit dir Freude haben ? HERR /
du leuthseliger Gott und liebrei-
cher Vatter bey dir ist ja Freud die
Fülle / du hast mich trefflich er-
freuet in deinem Bätthauß / du
hast mich mit dem gekreuzigten
Leib / und mit dem vergossenen
Blut deines eingebornen Sohns /
gespeiset und geträncket zum ewi-
gen Leben ! Verleihe / daß dich
dein H. Sacrament mich von
Sünden reinige / in meinem Glau-
ben stärke / in meiner Schwachheit
auffrichte / deiner Gnad versichere /
in aller Traurigkeit tröste / und
mich endlich zur ewigen Seligkeit
einführe.

Himmelischer Vatter / du hast
mich

mich gespeiset mit Engel-Brodt /
so gib mir jekund auch eine Eng-
lische Zung / dich nach Gebühr
zu preisen : Und weil nun das
Fleisch und Blut / und der Geist
Jesu Christi bey mir wohnet /
so laß mich auch verspühren ihre
Krafft / zu einem heiligen Leben
auff Erden / und zum allerheilig-
sten Leben in dem Himmel. Le-
be / O lebe bey mir HErr Jesu /
in meiner irdischen Hütten / daß
ich bey dir in deiner himmelischen
Wohnung leben möge in Ewig-
keit : Was mir allhier / dir zu
danken ermanglet / wil ich da
selbst mit einem ewigen Alleluja
ersetzen. In alle ewige Ewigkeit
sol man von mir keine andere
Stimme hören / als : Gelobet
sey Gott / und der Vatter unsers
HErrn Jesu Christi / der uns
gesegnet hat / mit allerley geistli-
chen

dem Segen / in himmelischen
Gütern durch Christum : Das
Lamm / das erwürget ist / ist wür-
dig zu nehmen Krafft / und
Reichthum / und Weisheit / und
Stärke / Lob / Ehr / Preis und
Gewalt / von Ewigkeit zu Ewig-
keit / Amen.

Gebett und Dancksagung /
nach dem H. Abendmahl.

Wie soll ich dem Herzen ver-
gessen das grosse Gut / die
überschwängliche Wolthat / so
er mir jekund an seinem himme-
lischen Tisch erzeiget : Mein liebe-
ster Heyland hat mich mit seinem
Leib / an meiner Seelen himme-
lisch gespeiset : Mein Hertzge-
treuer Erlöser hat meine Seel /
mit seinem heiligsten / theuren
Blut seliglich getrencket : Mein
herzliebstes Jesulein wohnet in
mir

mir und ich in ihm / meine Missethat ist verziehen / mein Gewissen ist beruhiget / mein Glaub ist gestärcket / meine Hoffnung zum seligen Leben ist befestiget / mein Leben mit ganzem Ernst zu bessern habe ich mir vorgenommen / O mein H^{er}? J^{esu} / wie kan ich dir vergelten alle diese Gnade. Ich wil den heylsamen Kelch nehmen / und des H^{er}zen Namen predigen. Ich dancke dir mein herzliebster Himmelscher Vater / daß du dise hochheilige Speiß und Tranck / mir zur seligen Erquickung geschencket hast : Ich dancke dir mein ewig geliebter Erlöser / daß du meine matte Seele gestärcket / und meine Speiß und Tranck zur ewigen Herrlichkeit worden bist. Ich dancke dir / O Gott H. Geist / du aller süßester Tröster / daß du meinen Glauben

ben

ben gestärcket / und dise Hohe
Gnad in mir kräftiglich versiglet
hast : Gelobet sey des Herzen
Nam / von Ewigkeit zu Ewig-
keit / für dise unergründliche
Gnad und Seligkeit. Sey nun
zu frieden liebe Seele / der H^Err
hat dir dieses Gut erwiesen. Gott
mein Herz ist bereit daß ich singe
und lobe / wache auff meine Ehre/
wache auff Psalter und Harpffen :
H^Err ich wil dir danken unter
den Völkern / ich wil dir Lob-
singen unter den Leuchten / dann
deine Güte reichet so weit der
Himmel ist / und deine Wahrheit
so weit die Wolcken gehen :
Freuet euch mit mir alle fromme
Herzen / mein H^Err I^Esus hat
mich gespeiset und geträncket / da-
rüber werde gelobet / sein hoher
herzlicher Nam von Ewigkeit zu
Ewigkeit : Wer bin ich H^Err /
H^Err /

H^{Er} und was ist mein Vermögen / daß du mich so hoch begnadiget hast? H^{Er} / viel zu gering bin ich aller der Barmherzigkeit und Treu / Liebe und Güte / die du auch jegunder an mich Unwürdigsten angeleget hast: Ach / H^{Er} mein Gott laß dieses grosse Heil nimmermehr aus meinem Herzen und Gedächtnus fallen. Gib / mein H^{Er} Jesu / daß ich durch Gottseligen Wandel / durch tägliches herzogliches Gebätt / durch gedultiges Leyden / allezeit erweise / daß du mein höchste Zuversicht in mir wohnest: Ach / mein ewig getreuer Heyland / wann sich die Sünd widerum in mir wil regen und bewegen / so steure du selber mit deinem heiligen Geist / daß ich durch deine Krafft ritterlich kämpffe / und nit überwunden werde: O H^{Er} Jesu / tilge von

von Tag zu Tag je länger je mehr
aus deiner so theur erworbenen
Wohnung / die übrige Schwach-
heiten / und stehe mir bey / wider
alle meine Seelen-Feind / damit
sie mich nicht überwältigen. Nun
gehe ich mit Freuden auch um /
und wil verkündigen das grosse
Heil Gottes den Betrübten und
Angefochtenen Verzagten und
Kleinnühtigen / daß sie auch zu
dieser Gnaden-Quelle eysen / und
mit mir den H^Erren preisen. Ach
mein Gott / ich kan nicht vergessen
dieses Seelen-Schazes / was
grosses Heyl ist meiner Seelen
widerfahren : Nun bin ich freu-
dig / mein lieber Heyland / abzu-
scheiden / und bey dir zu seyn /
dann meine Augen haben dich ge-
sehen / meine Seel und Leib ha-
ben dich geschmacket : Dir /
O allerliebster H^Er Jesu / samt
dem

dem Vatter und H. Geist / sey
Preiß und Ehr / Lob und Herz-
lichkeit / von nun an bis in Ewig-
keit / Amen.

Ein andere Dancksagung
nach dem H. Abendmahl.

Ich dancke dir / Himmlischer
Vatter / für deine unaus-
sprechliche Gnad / daß du mich
armen Sünder nicht allein in di-
sem zeitlichen Leben erhaltest / und
das tägliche Brodt bescherest :
sondern vielmehr / daß du mich in
deinem Sohn Jesu Christo :
dessen Gliedmaß ich worden bin /
widergebohren hast zur Hoffnung
des ewigen Lebens. Ich war
nicht würdig auff diesem Erdbö-
den zu leben / und du wilt mich
noch in deinem Reich ewiglich le-
ben lassen. Unsere Sünden ha-
ben deinem lieben Sohn den bit-
tern

tern Tod des Creuzes verur-
sachet / und Er hat uns dennoch sei-
nen gekreuzigten Leib / und sein
vergossenes Blut zur Speiß und zum
Trank der Seelen verordnet.
O HErr Gott / schaff in mir
durch Krafft diser Speiß ein neu
Hertz / daß ich den fleischlichen
Lüsten / und allen Sünden absa-
ge / und Christo Iesu lebe in aller
Heiligkeit und Gerechtigkeit / da-
mit ich nicht vergebens solche
Gnad empfangen habe / und nicht
gering achte das theure Blut / in
welchem ich erlöset bin. Es ist
doch das Blut des neuen Bundes.
Darum verleihe mir die Gnad /
daß ich deinen Bund halte / dein
Lob verkünde / und dir den schul-
digen Gehorsam erzeige / und
nicht diesen Tag allein / sondern
alle Tag meines Lebens / halte
Christum Iesum / und sein theu-
res

res Leiden im Gedächtnis / und
strebe ohne underlaß nach dem
ewigen Keynrod / daß er uns für=
settel / und mit seinem Blut er=
worben hat. Behüte deine Christ=
liche Gemeind für Schand und
Aergernis / auff daß sie / als die
reine Braut Jesu Christi / in
deiner Forcht und herzlichem Liebe
erhalten werde. Dann er hat ja
dieselbige erworben / und ihm
vermählet / und hat uns die heili=
gen Sacrament / als den Treu=
Schatz und Ring hinterlassen / bis
die völlige Hochzeit und Heimfüh=
rung an jenem Tag geschehen
wird / da wir ewiglich bey ihm
seyn / und das rechte Himmel=
Brodt ohne Zeichen / und irrdi=
schen Elementen essen und trincken
werden. O H^{er} / laß uns dise
Ding von Herzen bedencken / und
den guten Kampff des Glaubens
rit=

ritterlich kämpffen : Sintemal
 uns weder Tod noch Leben / we-
 der Künfftiges noch Gegenwertig-
 es von deiner Liebe und unserem
 HErrn Christo scheiden kan :
 Und sterben unser Gewinn / Chri-
 stus aber unser Leben ist / jetzt und
 in Ewigkeit / Amen.

Ein andächtiges Gebätt / um
 ein neuen Gehorsam.

Gomm / O HErr Gott Hei-
 liger Geist / und lasse mich
 vom Himmel herab erscheinen /
 den Glauben deines Liechts / leh-
 re und regiere mich / und gib mir
 in mein Gemüht ein / was ich thun
 und lassen sol. Leite mich in dei-
 ner Wahrheit / und eröffne in mir
 das Verstandnus / und vermehre
 in mir / ein rechtes Göttliches
 Verstandnus. Laß in mir zu-
 nehmen den Glaubē / Anruffung /
 Lie-

Liebe / und andere Gott wolgefällige Tugenden. Und mehre in meinem Herzen die Erkantnus des grossen unerforschlichen Geheimnis von unserem lieben Herren Christo. Schreib dasselbe in mein Herz mit lebendigen Buchstaben / was ich nicht weiß / das lehre mich / was ich nicht habe / das gib mir / was ich nicht sehe / das weise mir / was ich habe / das vermehre und erhalte mir.

O du GOTT der Wahrheit ! Erhalte mich in deiner Wahrheit / nimm weg allen Irrthum / und behüte mich / daß ich an deiner Gnad ja nicht zweiffelse. O du Brunn der Weisheit ! Sey du meine Weisheit / Raht / Liecht und Auge / verleihe mir glücklichen Fortgang und Segen / in allem meinem Thun und Vorhaben / und hilff / daß ich weislich und

und gottsförchtig wandele / wie
 einem frommen Christen gebüh-
 ret. Heilige meine Seele / und
 schaffe in mir ein reines Herz.
 Erzünde in mir alle Tugenden /
 die deinem Willen gleichförmig
 sind / und behüte mich vor dem List
 des Teuffels / auff daß ich nicht in
 seine Strick komme / nicht in
 Sünd gerathe / und aus der Sünd
 in die Straff falle / und grimmig-
 en Zorn auff mich lade. Behüt-
 te mich vor allem Ubel und Ge-
 fahr Leibes und der Seelen / und
 vor allen meinen Feinden.

O du Gott des Trostes ! Trö-
 ste mich in allen meinen Nöhten
 und Trübsalen / gib meinem Geist
 das Zeugnis / daß ich ein Kind
 Gottes sey. Dieweil ich aber
 nicht weiß / was ich bitten soll / so
 bitte du vor mich mit unaussprech-
 lichen Seuffzen ; Tröste mich in
 al-

allem meinem Kreuz und Elend /
richte mich auff ; Erhalte und
verlaß mich ja nicht ; Stehe mir
bey im Leben und Todt ; Er-
quickte mich / ehe ich von himmen
fahre ; Rede mich auch an in mei-
nem letzten Sterb Stündlein /
und sprich zu meiner Seelen : Ich
bin dein Heyl ; Erfülle mein
Hertz mit Freuden / und mache
mich zu deinem Tempel in diesem
Leben / und in alle Ewigkeit.

Deine Barmherzigkeit / die da
Himmel und Erden erfüllet / die
umfange auch mich armen Sün-
der / dieselbe schütze und bewahre
mich vor allem Ubel / dieselbe segne
mich / und mache mich selig / hie
zeitlich und dort ewiglich / durch
unseren lieben Erlöser und Se-
ligmacher IESUM Christum / A-
men.

Ein-

Ein schön Gebätt / um einen
neuen Gottseligen Wandel.

Gütiger Herz Jesu ! All-
mächtiger Gott barmherziger
Vatter / erbarme dich über mich
armen Sünder / und vergib mir
alle meine Missethat. Verlehn
mir / daß ich mich für allen schäd-
lichen Lüssen der Welt hüte / und
alle Anfechtungen des bösen Gei-
stes überwinde / auff daß ich alle-
zeit thue und halte / was du heis-
fest / und lasse was du verbeu-
test.

Hilff / daß ich allzeit fest an dich
glaube / auff dich hoffe / deinen
Namen liebe / und für dir also le-
be / wie es dir gefällig ist. Gib
daß ich allezeit geneigt sey zur
Gottseligkeit und Demuth ! Hilff
daß ich mein Fleisch und Blut stets
im Zaum halte / mich aller Zucht
und

und Tugend befließige / und Lust
habe deinen Namen zu loben /
dich anzurufen / und deine Wohl-
thaten zu betrachten.

Gib / daß ich allezeit thue und
gedenke / was du haben wilt /
auff daß ich dir diene / mit reinem/
nüchterem / andächtigem / recht=
schaffenem Herzen / und willi=
gem Gemüth. Lehre mich alle=
zeit dein Wort und deinen Wil=
len / und gib daß ich Lust und Lie=
be dazu habe / dasselbe gerne höre/
fleißig lerne / und mich darnach
richte. Verlehnhe mir / daß ich
allezeit mit Demuth im Guten
zunehme / und ja nicht abnehme.

Laß mich nicht mein Gott! In
meiner menschlichen Unwissen=
heit / und zeuch nicht von mir die
Hand ab in meiner Schwachheit.
Führe mich nicht nach meinem
Verdienst / sondern nach deinem
gü-

guten Willen allein. Regiere mich
gnädiglich / und richte all mein
Thun und Gedanken nach de
nem Wolgefallen / auff daß ich
nichts anders denke / nichts an
ders thue / auch zu nichts andere
dienen möge / ohn allein / was du
wilt / und dir gefällig ist. Er
löse mich von allem Ubel / und
bringe mich aus diesem Elend in
ewig Leben / Amen.



II.

Seelen-Schmuck
Zu der himmlischen Hoch
zeit. Hebr. X. 19. — 23.

So wir dann nun haben /
lieben Brüder / die Freudig
keit